

Augenmerk auf die Bildung Ralph Rohfleisch, Die Grünen

"Entscheidungsprozesse dauern oft zu lang, und uns fehlt zu oft ein Gesamtkonzept", monierte Ralph Rohfleisch in seiner Haushaltsrede. Auch sähen die Bürger keine Erfolge ihrer Mitarbeit. Ergebnisse aus dem Leitbildprozess seien als "Leuchtturmprojekte" definiert worden. "Aber ich habe die Befürchtung, dass bei den Leuchttürmen das Licht ausgeschaltet werden soll, bevor sie gebaut werden." So verliere selbst der engagierteste Bürger die Lust, sich einzusetzen. Bürgerbeteiligung müsse ein kontinuierlicher Prozess sein, dazu gehörten auch regelmäßige Bürgerversammlungen. Rohfleisch zeigte sich verwundert, dass für einige beschlossene Maßnahmen kein Geld eingestellt sei - für die Umgestaltung der Bahnhof- und Güterbahnhofstraße, die Entwicklung innerstädtischer Wohnbauflächen oder den umgehenden Baubeginn der G-8-Räume des Gymnasiums. Anträge auf Ganztageschulen unterstützten die Grünen "auf jeden Fall", da die Bildung für sie einen besonderen Stellenwert besitze. Diese fange im Kleinkindalter an. "Deshalb lehnt unsere Fraktion eine Erhöhung der Kindergartengebühren entschieden ab." Qualitätsvolle und verlässliche Betreuung für Kinder sei ein entscheidender Standortfaktor. Die Entscheidung für den teuren Kombibau akzeptierten die Grünen, die Fraktion werde aber genau auf die Einhaltung des Kostenrahmens schauen. Chronische Überlastung in der Verwaltung, gleichzeitig aber steigende Personalkosten gäben Anlass zur Sorge. "Deshalb", so Rohfleisch, "unterstützen wir die Idee einer externen Kostenanalyse. sam

19.11.2010 - aktualisiert: 19.11.2010 06:01 Uhr